

# STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung

Stuttgart, 22. Januar 2026

## Ein deutscher Sommernachts(alb)traum

**Elisabeth Stöppler inszeniert *Die Meistersinger von Nürnberg* an der Staatsoper Stuttgart; Generalmusikdirektor Cornelius Meister dirigiert**

Für sie ist es ein „deutscher Sommernachts(alb)traum von Hans Sachs und Richard Wagner“: Die Regisseurin **Elisabeth Stöppler** – die mit *Dora* an der Staatsoper Stuttgart die „Uraufführung des Jahres“ 2024 inszenierte – bringt Richard Wagners ***Die Meistersinger von Nürnberg*** am **7. Februar 2026** um **16 Uhr** in Stuttgart zur **Premiere**. Sämtliche Partien markieren Rollendebuts, darunter **Martin Gantner** als Hans Sachs und **Daniel Behle** als Walther von Stolzing. Zahlreiche Mitglieder des Stuttgarter Ensembles ergänzen die Besetzung, mit **Esther Dierkes** als Eva und **Björn Bürger** als Beckmesser. Der legendäre „Bayreuther Sachs“ der 00er Jahre **Franz Hawlata** verkörpert Hans Schwarz. Die musikalische Leitung übernimmt Generalmusikdirektor **Cornelius Meister**.

Mit der Auslobung der eigenen Tochter als Preis eines Gesangswettbewerbs durch die Figur des Veit Pogner setzt Richard Wagner in *Die Meistersinger von Nürnberg* ein Zeichen: Kunst erscheint hier nicht als bloße Zierde, sondern als **gesellschaftlich systemrelevante Kraft**. Dabei konzipierte er das Werk zunächst als **komische Oper**, und entsprechend mündet das Geschehen **vordergründig in ein glückliches Ende**: Walther von Stolzing gewinnt Wettbewerb und Braut. Dass ausgerechnet ein verarmter Junker zum Hoffnungsträger der Zunft wird, verweist bereits auf eine **zentrale Ambivalenz** des Werks: Die Zukunft speist sich aus der Vergangenheit. Diese Spannung kulminiert am Schluss, wenn Hans Sachs – Mentor Stolzings und moralisches Zentrum der Oper – zum Hüter und Symbol der „heil’gen deutschen Kunst“ erhoben wird. Hinter dem festlichen Schlusschor treten Fragen nach Macht, Autorität und kultureller Selbstvergewisserung hervor.

In ihrer Lesart erzählen Regisseurin Elisabeth Stöppler und Dirigent Cornelius Meister *Die Meistersinger von Nürnberg* auch als **ein Stück deutscher Mentalitätsgeschichte** zwischen **Aufbruch und Restauration**. In diesem von Stöppler als „deutschem Sommernachts(alb)traum“ bezeichneten Werk rückt insbesondere das **Verhältnis der Generationen** in den Fokus – und damit die Frage, warum das, was war, möglicherweise auch das ist, was kommt.

## PREMIERE

Richard Wagner

## *Die Meistersinger von Nürnberg*

Samstag, 7. Februar 2026, 16 Uhr

### Weitere Vorstellungen

15. Februar 2026

1. / 8. / 14. / 22. März 2026

Musikalische Leitung **Cornelius Meister**

Regie **Elisabeth Stöppler**

Bühne **Valentin Köhler**

Kostüme **Gesine Völlm**

Licht **Elana Siberski**

Chor **Manuel Pujol**

Dramaturgie **Ingo Gerlach**

Hans Sachs **Martin Gantner**

Veit Pogner **David Steffens**

Kunz Vogelgesang **Torsten Hofmann**

Konrad Nachtigall **Shigeo Ishino**

Sixtus Beckmesser **Björn Bürger**

Fritz Kothner **Paweł Konik**

Balthasar Zorn **Heinz Göhrig**

Ulrich Eißlinger **Dominic Große**

Augustin Moser **Sam Harris**

Hermann Ortel **Stephan Bootz**

Hans Schwarz **Franz Hawlata**

Hans Foltz **Torben Jürgens**

Walther von Stolzing **Daniel Behle**

David **Kai Kluge**

Eva **Esther Dierkes**

Magdalena **Maria Theresa Ullrich**

Nachtwächter **Michael Nagl**

**Staatsoperchor Stuttgart**

**Staatsorchester Stuttgart**

# STAATSOPER STUTT GART

## Karten

### Online

[www.staatsoper-stuttgart.de](http://www.staatsoper-stuttgart.de)

### Telefonisch

+49 711 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr

### An der Theaterkasse

Schauspielhaus, Oberer Schloßgarten 6, 70173 Stuttgart

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr

## Kontakt

**Sebastian Ebling**, Pressesprecher

T +49 (0) 711 20 32 -515

M +49 (0) 1520 29 43 041

[sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de](mailto:sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de)